Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 40

Rubrik: Sprüche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Angelo Polentina besucht die Radrennbahn

R. Keller

„Ecco, morn est er de großi Straßerenne Como-Zurigo. De Siel is de Rennbahn Oerlige, wo mage no eini Runde. I au go luge; est er molto, molto fön; tut er de Nerve gützele!“

„Eini guti Posto erwüst. No en Birra und denn en bisseli de Programm studiere. Was stat er da? Nummero 5 Forza ...., de Forza, mini Landsma, au mitmage!

„Oh, min Forza! Ist er molto robusto, ät er eini Blut. Sini Swöster eini albi Jahr mine Satzeli si. Min Vader und sini Vader sämme in Tripoli Grieg mage.“

„Guarda! Eini Teligramm ist uffribe. De Goff-gruppe mit die Fahrer No. 19, 36, 41, 50, 5... so in Dalwil! Und mine Forza au da! So, its mage Wett, de Forza est er de primo.“

„Eini anderi Teligramm! De Gopfgruppe so in Wollisofe. Wo de No. 5? Ecco, ist er au fribe! ..... I geine Ruh meh; muß i go in de Bahn ine.“

„E bisseli aberütse! Mage nüd, wenn au Ma simpfe. Denn eini guti Plaß suge, daß Forza mi sofort seh und i gann umarme und Gusseli mage.“

„Was stat er det? De Gopfgruppe so bim Auptbahnhof.“ Its ist er bald da. Nog ein Momento .... adesso ....“

Bravo, Bravo Heiri .... „Avanti Forza .... avanti .... avan .... a .... ma, wo ist er? .... Geine Forza da .... geini .... Porco madonna!“

„Ist er im Sitig fribe, de Forza am Stampfebag ät Wadegrampf übergo. Povero Forza! — Oh! Ist er fön min Andwerg. Gann i debie e bisseli min Gummer vergesse!

Sprüche

Zigaretten gleichen dem Leben. Ohne daß wir wollen, werden wir in Brand gesteckt. Wir glühen und glimmen. Und wenn wir erloschen sind, wirft man uns in den großen Aschenkübel der Welt.

*

Die Mädchen gleichen einer Bonbonnière. Bald ist etwas drin. Bald sind sie leer. Wenn aber etwas drin ist, so verdirbt man sich bei der Schleckerei leicht den Magen.

Moe Paul